

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**15-00716**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Unterschutzstellung von Grund und Boden in der Stadt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.09.2015

Beratungsfolge:

		Status
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	23.09.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	29.09.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	06.10.2015	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Die erneut aufgekommene Fracking-Diskussion und Problematik lenkt den Blick auf den Schutz des Erdreiches im Stadtgebiet unter Braunschweig. An vielen Stellen der Stadt gibt es bereits so genannte Giftfahnen, Altlasten und Schadstoffbelastungen (wie z.B. in der Innenstadt aus ehemaligen chemischen Reinigungen wie im westlichen Ringgebiet, der Frankfurter Straße und aus ehemals metallverarbeitenden Betrieben). Bereits seit den 80er Jahren führte das zur Herstellung eines Bodenkatasters bzw. Erstellung eines Altlastenverzeichnisses und der Unterschutzstellung kleinerer (noch sauberer) Gebiete wie am Bienroder Weg oder in Lamme.

Vor diesem Hintergrund beantragt die BIBS-Fraktion:

„Die bereits vorliegenden Informationen aus dem Altlastenverzeichnis werden vereinheitlicht und die Arbeit am Boden-Kataster wird wieder aufgenommen mit der Zielrichtung einer Unterschutzstellung des gesamten städtischen Bodens und Untergrundes.“

### **Sachverhalt:**

### **Anlagen:**